Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 72 (1954)

Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 72 Bern, Samstag 27. März 1954 — 72. Jahrgang — 72me année — Berne, samedi 27 mars 1954 **No 72**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21560
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adrasse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnamentspraise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ain Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21560
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir jene Abonnenten, die das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 31. März abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefälligst beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

Die Administration.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 31 mars. Ils recevront ces jours du bureau des postes une note pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que dans le service interne suisse les abonnements ne peuvent être pris qu'aux bureaux de poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée à la poste.

L'administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Wiederinkraftsetzung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe der Stadt Winterthur.
Apag Aktiengesellschaft, in Basel.
Brunnengenossenschaft Murl-Bern.
Société Immobilière de 1858, Neuchâtel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handelsreisendenverkehr (Kanton Luzern). — Voyageurs de commerce (Canton de Lucerne).
Kanada: Ursprungsbezeichnung. — Canada: Désignation de l'origine.
Postscheckverkehr, Beitritte (1. Teil). Service des chèques postaux, adhésions (1re partie).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Höngg-Zürich* (570[1])

Gemeinschuldner: Kadler Ernst, geb. 1900, von Horgen und Glarus, Inhaber der Stuhlfabrik Mitlödi (vormals Kadler & Co.), gegenwärtig wohnhaft Lachenacker 11, Zürich-Höngg.
Eigentümer folgender Liegenschaft:
In der Gemeinde Mitlödi (Glarus). Fabrikgebäude mit Wohnungen Lgb. Nr. 248, Bretterhütte Lgb. Nr. 408, Hofraum, Garten, Strasse und Bach.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1953.
Summarisches Verfahren gemäss SchKG. 231.
Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: bis 5. April 1954.
NB. Die schon im Nachlassverfahren eingegebenen Forderungen müssen erneut angemeldet werden, mit Aufrechnung allfälliger Zinsansprüche per 19. Juni 1953.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (683)

Gemeinschuldner: Rietmann Max, von St. Gallen, Kaufmann, Neugasse 55, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 1. März 1954.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 15. April 1954.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (692[2])

Gemeinschuldner: Wohlschlegel-Marti Paul, geb. 1919, Kaufmann, von Basel-Stadt in Aarau, Rain 18, früher in Zürich, Seestrasse 314.
Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1954.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. April 1954.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (684)

Gemeinschuldner: Schuler Josef, 1922, von Steinen (Schwyz), Werkzeuge und Maschinen, Geissbergstrasse 30, in Ennetbaden (Bureau und Lager: Limmatstrasse 317, Zürich 5).
Datum der Konkurseröffnung: 4. März 1954.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. April 1954.
NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 6. April 1954 schriftlich Einsprache beim Konkursamt Baden erhebt, gilt dieses als zur sofortigen, auch freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigt.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (685[2])

Ueber Bossi Rudolf, geb. 1904, von Zürich, Handel mit Sportartikeln, Bederstrasse 28, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. März 1954 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 23. März 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. April 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (674)

Gemeinschuldner: Heitz Gustav, 1898, von Reinach (Aargau), Kohlenhändler, Feldstrasse 81, Urdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1953. (Rekursentscheid des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. Dezember 1953; Abweisung der Nichtigkeitsbeschwerde am 3. März 1954.)
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 18. März 1954.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. April 1954 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (686)

Gemeinschuldner: Schweizer-Koller Otto, von Lauwil (Basel-Landschaft), Kaufmann, Geltenwilenstrasse 23, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 18. Februar/8. März 1954.
Datum der Einstellungsverfügung: 24. März 1954, mangels Massavermögen.
Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 600 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.
Einsprachefrist: 5. April 1954.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (678)

Failli: Paltenghi Maurice, commerce de charcuterie, chemin de Bonne Espérance 3 bis, à Lausanne.
Date du prononcé: 18 mars 1954.
Délai pour avancer les frais de 500 fr.: 6 avril 1954.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (694)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Appia Dominique, 30, Grand'Rue c/ Karcher, à Genève, par ordonnance rendue le 12 mars 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 25 mars 1954 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 6 avril 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (693)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: Nachlass des Zwygart Gottfried, Kaufmann, geb. 1893, von Krauchthal (Bern), wohnhaft gewesen Hofwiesenstrasse 146 in Zürich 6, Inhaber der Einzelfirma: G. Zwygart, Zürich 6, Hofwiesenstrasse 146, Handel mit Papier, Kohlenpapier und Bureaumaterialien.

Anfechtbar innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 72 vom 27. März 1954) an mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Begehren um Abtretung des Rechtsanspruches im Sinne von Art. 260 SchKG zur Bestreitung des von einer Drittperson an beweglichen Sachen geltend gemachten Eigentums sind innert der gleichen Frist dem Konkursamte schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf gefolgert wird.

Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken für die Familie des Gemeinschuldners sind ebenfalls innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (675)

Failli: Guggenheim Guido, articles ménagers électriques, à Fribourg, rue de Lausanne 21.

Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (687)

Im Konkurse über De Carli Hans, 1902, des Johann sel., von Binago (Italien), Bauunternehmer, Eschenweg 14, Solothurn, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Aarberg* (679)

Gemeinschuldner: Messer Jakob, jun., Zimmermeister, Aarberg.

Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 22. März 1954.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (688)

Gemeinschuldnerin: Pelet J. H. Aktiengesellschaft, Handel mit Handstrickgarnen usw., in Basel.

Datum der Schlusserklärung: 24. März 1954.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (676)

Faillie: Brunner et Pernet, Société anonyme, fabrication et commerce de brûleurs à mazout, Le Lido, Clarens.

Date du prononcé de clôture: 22 mars 1954.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (695)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über Schaffner Walter, geb. 1899, von Zürich, Kaufmann, Rudenzweg 66, Zürich 9, bringt das unterzeichnete Konkursamt im Auftrage des Konkursamtes Wiedikon-Zürich Freitag, den 30. April 1954, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant «Plattengarten», an der Plattenstrasse 16, in Zürich 7, auf öffentliche Steigerung:

Im Stadtquartier Fluntern-Zürich 7 liegend:

1. Kat. Nr. 798, Plan 8.

Ein Appartementhaus, Kantstrasse 12, unter Assek. Nr. 733 für Fr. 432 000 assekuriert, — Schätzungsjahr 1953 —, mit acht Aren 03 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 400 000.

2. Kat. Nr. 2487, Plan 8.

Eine Autogarage an der Hochstrasse, unter Assek. Nr. 940 für Fr. 15 000 assekuriert, — Schätzungsjahr 1947 —, mit vier Aren 88,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 58 000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung an den Meistbietenden.

Die Steigerungsobjekte werden sowohl einzeln als auch gesamthaft ausgerufen.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis bar zu bezahlen:

für Kat. Nr. 798 (Hausliegenschaft) Fr. 10 000.
für Kat. Nr. 2487 (Garageliegenschaft) Fr. 2 000.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen vom 15. April 1954 an bei der unterzeichneten Amtsstelle (Freiestrasse 15, Zürich 7) zur Einsicht auf.

Zürich, den 27. März 1954. Konkursamt Fluntern-Zürich:
A. Krummenacher, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Andelfingen (im Auftrag des Konkursamtes Weggis in Luzern)* (681²)

Gemeinschuldner und Pfandeigentümer: Blank-Schärli Franz, geb. 1921, von Seelisberg (Uri), jetzt wohnhaft Lützelau, Weggis.

Steigerungstag: Donnerstag, den 29. April 1954, 15 Uhr.

Steigerungslokal: Gasthof «Zum Löwen», in Ossingen.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 12. April 1954 an.

Grundpfand: in der Gemeinde Ossingen (Zürich), Grundbuchblatt 182, Kataster-Nr. 879.

Wohnhaus und Scheune mit Waschhausanbau Assekuranz-Nr. 146, für Fr. 50 000 brandversichert, Schätzung 1947.

Schopf Assekuranz-Nr. 147, für Fr. 1000 brandversichert, Schätzung 1947, mit

7,11 Aren Gebäudegrundflächen, Hofraum und Garten, im Grund.

Dienstbarkeit, Vormerkung und Anmerkung laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schatzung Fr. 16 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 2000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Andelfingen, den 23. März 1954. Konkursamt Andelfingen.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (689²)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurse über Blank-Schärli Franz Benjamin, geb. 1921, von Seelisberg (Kt. Uri), Unternehmer, früher in Elgg (Zürich) jetzt in Lützelau, Weggis, bringt das unterzeichnete Konkursamt im Auftrage des Konkursamtes Weggis Montag, den 26. April 1954, nachmittags 14 Uhr 30, im Hotel «Thalwilerhof», beim Bahnhof in Thalwil, auf öffentliche Steigerung:

In Thalwil liegend

Grundbuchblatt Nr. 440, Kat.-Nr. 54, Plan 1

Ein Wohnhaus Assekuranz-Nr. 752 laut Schatzung vom Jahre 1950 für Franken 71 000 assekuriert,

ein Schopf und Geflügelhaus Assekuranz-Nr. 1190 laut Schatzung vom Jahre 1944 für Fr. 600 brandversichert, mit

343 m² (3 Aren 43 m²) Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Weberstrasse 10.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 60 000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung an den Meistbietenden.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis Fr. 2000 bar zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 14. April 1954 an bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Interessenten wollen sich zwecks Besichtigung der Liegenschaft mit dem Konkursamt Thalwil, Tel. 92 05 05, in Verbindung setzen.

Thalwil, den 12. März 1954. Konkursamt Thalwil:
Bopp, Substitut.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (696²)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurse über Schaffner Walter, geb. 1899, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft Rudenzweg 66, in Zürich 9, bringt das unterzeichnete Konkursamt im Aufttrage des Konkursamtes Wiedikon-Zürich Dienstag, den 4. Mai 1954, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant zum «Adler», an der Albisstrasse 9, in Adliswil, auf öffentliche Steigerung:

In Adliswil liegend: Kat. Nr. 2275, Plan 1, Grundbuchblatt Nr. 188.

Ein Wohn- und Gasthaus mit Tavernengerechtigkeit zum «Adler», Fleischverkaufslokal, Kühlanlage mit Motor, 1 Zinnenanbau mit Waschhaus, 1 Pavillon auf der Zinne, 1 Schnellrauch, alles unter Assek. Nr. 207 laut Schätzung vom Jahre 1949 für Fr. 247 000 assekuriert. 3184 m³ Gebäudeinhalt, mit 832 m² (acht Aren 32 m²) Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Albisstrasse.

Zugehör laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 185 000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung an den Meistbietenden.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis Fr. 6000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 22. April 1954 an bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Interessenten wollen sich zwecks Besichtigung der Liegenschaft mit dem Konkursamt Thalwil, Tel. 92 05 05, in Verbindung setzen.

Thalwil, den 19. März 1954. Konkursamt Thalwil:
Bopp, Substitut.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters, Luzern* (680)

Einmalige Steigerung

(zufolge Requisition des Konkursamtes Luzern)

Gemeinschuldner: Tschudin Peter Eugen, Kaufmann, unbeschränkt haftender Gesellschafter der am 27. Dezember 1951 gelöschten Kommanditgesellschaft Tschudin & Co., Bodenhofterrasse 81, in Luzern, zurzeit in Monrovia (Liberia).

Zeit und Ort der Steigerung: Freitag, 30. April 1954, 14.30 Uhr, im Restaurant «Waldegg», in Horw.

Steigerungsobjekt: Grundstück Nr. 1160, Plan 29, Spielplatzland, Fläche 5 a 43 m², in der Gemeinde Horw, Grundbuch Luzern-Land.

Katasterschatzung	Fr. 9 000.—
Konkursamtliche Schatzung	Fr. 18 000.—
Grundpfandrechte per 30. Juni 1952	Fr. 21 653.30

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses vom 5. bis 15. April 1954 auf dem Bureau des Konkursamtes Luzern, Museggstrasse 21, in Luzern. Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlage eine Barkaution im Betrage von Fr. 2000 zu erlegen.

Luzern, 22. März 1954. Konkursamt Kriens-Malters.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (697)

Grundstück-Versteigerung — Einzige Gant

Donnerstag, den 29. April 1954, nachmittags 3 Uhr, werden im Auftrage des Konkursamtes Arlesheim, im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, die nachverzeichneten, zur Konkursmasse des

Lampert-Brändli Paul,

Reinach (Basel-Landschaft), nunmehr in Basel, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion VII, Parzelle 845[a], haltend 5 a 22,5 m² mit Gebäuden Isteinerstrasse 70.

Brandschatzung: Fr. 209 000.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes inklusive Zugehör: Wirtschaftsinventar beträgt Fr. 211 621.

Beim Zuschlag sind Fr. 3000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion VII, Parzelle 2421, haltend 6 a 78,5 m² mit Wohnhaus Klybeckstrasse 248.

Brandschatzung: Fr. 163 000.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 115 000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1900 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) vom 14. April 1954 an zur Einsicht auf.

Basel, den 27. März 1954. Konkursamt Basel-Stadt.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 10* (604[1])

Schuldnerin: Pension Rotwand AG., Sitz: Schaffhauserstrasse 77, Zürich 6.

Pfandeigentümerin: Dieselbe.

Steigerungstag: Dienstag, den 4. Mai 1954, 15 Uhr.

Steigerungslokal: Betreibungsamt Zürich 10 (Bureau 2), Bosengartenstrasse 5, Zürich 10.

Eingabefrist: bis 6. April 1954.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 10. April 1954 an.

Grundpfand: im Stadtquartier Höngg-Zürich 10, Kat.-Nr. 2718, Grundbuchblatt 2550, Plan 17:
Ein Wohnhaus mit Werkstatt usw., Limmattalstrasse 158, Assek.-Nr. 297, für Fr. 137 500 versichert, Schätzung 1946, mit
drei Aren 26 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Grenzen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 117 500.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 4. Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme, den Betrag von Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 10, den 17. März 1954. Betreibungsamt Zürich 10, der a. o. Stellvertreter: W. Kull.

Kt. Bern *Betreibungsamt Frutigen* (682[2])

Einmalige Steigerung

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen die

Genossenschaft «Walddorf-Sonnenhof»,

mit Sitz in Bern, Wallgasse 4, wird Dienstag, den 11. Mai 1954, nachmittags um 14.30 Uhr, im Gasthof «Zum Kreuz» in Adelboden öffentlich versteigert:

Adelboden Grundbuchblatt Nr. 144. Eine Besitzung auf dem Schlegeli, enthaltend:

a) das unter Nr. 684 für Fr. 170 000 brandversicherte Hotel Alpenruhe, Verkehrswert Fr. 119 000;
b) die unter Nr. 683 für Fr. 13 000 brandversicherte Scheune, Verkehrswert Fr. 9100;
c) Gebäudeplätze, Hofraum, Garten, Anlagen, Wiesenland und Wald im Halte von ca. 141,71 Aren.

Amtlicher Wert	Fr. 108 260.—
Amtliche Schatzung	Fr. 216 500.—
Amtliche Schatzung der Zugehör	Fr. 16 014.30

Eingabefrist: bis und mit 17. April 1954.

Die Verwertung wird von der Pfandgläubigerin im IV.—VII. Rang verlangt.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt Frutigen während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

Frutigen, den 15. März 1954. Betreibungsamt Frutigen: Hari.

Kt. Bern *Betreibungsamt Interlaken* (700)

Im Pfandverwertungsverfahren gegen die

Genossenschaft Walddorf-Sonnenhof,

Wallgasse 4, in Bern, wird Freitag, den 14. Mai 1954, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Eiger, in Wengen, auf eine einmalige Steigerung gebracht:

1. Lauterbrunnen, Grundbuchblatt Nr. 2721.

Eine Besitzung an der Wangfuhren zu Wengen, enthaltend:

a) die unter Nr. 1360 d für Fr. 131 600 brandversicherte Klinik Sonneck (Verkehrswert Fr. 98 700 festgesetzt im Mai 1953 durch die Brandversicherungsanstalt).
b) das unter Nr. 1360 e für Fr. 62 500 brandversicherte Wohnhaus (Verkehrswert Fr. 46 900 festgesetzt im Mai 1953 durch die Brandversicherungsanstalt);
c) die Gebäudeplätze, Umschwung und Anlagen, laut Grundbuch im Halte von 12,20 Aren;
d) Zugehör ohne Schatzung laut Inventar vom 24. Januar 1948.

Amtlicher Wert: Fr. 143 330.

2. Lauterbrunnen, Grundbuchblatt Nr. 2293 B.

Ein Stück Wiesenland, «Schonegg» genannt, auf Wengen, laut Grundbuch im Halte von 1,63 Aren.

Amtlicher Wert: Fr. 2610.

3. Lauterbrunnen, Grundbuchblatt Nr. 1158 B.

Ein Stück Wiesenland «am Acker», auf Wengen, laut Grundbuch im Halte von 2,00 Aren.

Amtlicher Wert: Fr. 3200.

Betreibungsamtliche Schätzung:

a) für Liegenschaften Ziff. 1 (ohne Zugehör), 2 und 3	Fr. 140 000.—
b) für Zugehör, laut Inventar vom 29. 12. 52, resp. 25. 2. 53	Fr. 23 143.40
zusammen	Fr. 163 143.40

Eingabefrist: bis und mit 16. April 1954.

Die Steigerungsedinge und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. Mai 1954 an während 10 Tagen im Bureau des Betreibungsamtes Interlaken zur Einsichtnahme auf.

Interlaken, den 25. März 1954. Betreibungsamt Interlaken: H. Stähli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Untertoggenburg* (690)

Schuldner: Kamber-Storchenegger Gottlieb, «Textil-Elsy», in Oberuzwil.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Untertoggenburg: 18. März 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. C. Bärlocher, Rechtsanwalt, Flawil.

Eingabefrist: bis 17. April 1954. Die Forderungen sind Wert 18. März 1954 beim Sachwalter schriftlich und mit Belegen einzugeben.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. Juni 1954, nachmittags 3.30 Uhr, im «Rössli», in Oberuzwil.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters im Gemeindehaus in Flawil.

NB. Der Schuldner schlägt einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. St. Gallen *Kantonsgericht St.Gallen, II. Zivilkammer* (698)

Schuldnerin: Sissalux-Werk A.G., Alt-St. Johann.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, 22. April 1954, 14.30 Uhr, im Kantonsgerichtssaal, Regierungsgebäude I. Stock, St. Gallen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an der Verhandlung oder vorher schriftlich anbringen.

St. Gallen, 25. März 1954. Die Kantonsgerichtskanzlei.

Ct. de Vaud *Tribunal du district de Lausanne* (677)

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 1er avril 1954, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Froehly Edmond, vente et représentation d'appareils ménagers, avenue des Jordils 1, Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 22 mars 1954. Le président: J. G. Favey.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (699)

Par jugement du samedi 27 février 1954, le Tribunal a homologué le concordat proposé par la société

Art et Reliure, société à responsabilité limitée,

rue de Cornavin 8, à Genève, à ses créanciers.

Le Tribunal a, en outre, imparti un délai de 20 jours aux créanciers dont les créances ont été contestées, pour introduire action, conformément à l'article 310 L.P.D.

Tribunal de première instance:
J. Charrey, commis-greffier.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zug *Kantonsgericht Zug* (701³)

Aufforderung zur Geltendmachung von Grundpfandforderungen

Auf der Liegenschaft Assek. Nr. 71 in der «Krucken» genannt in der Gemeinde Hünenberg, des Herrn Weibel-Keller Ernst, sind zwei Kapitalsicherungen als Grundpfandrechte nach altem zugerischen Recht (hypothekarische Sicherung), nämlich:

Fr. 3000 zu Gunsten der Wwe. Mar. A. Schwerzmann, nach einem Kapitalvorgang von Fr. 1850, und

Fr. 600 zu Gunsten des Jakob Schwerzmann, nach einem Kapitalvorgang von Fr. 5400,

eingetragen.

Es wird hiermit jedermann, der an diesen Pfandforderungen Rechte geltend machen will, aufgefordert, diese bis längstens 30. Juni 1954 gerichtlich geltend zu machen. Erfolgt innert dieser Frist keine gerichtliche Klage, so wird die Löschung der beiden Grundpfandrechte im Grundbuch verfügt werden.

Zug, den 25. März 1954. Kantonsgerichtspräsidium Zug:
Dr. Fried. Iten.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Solothurn* (691)

Einladung zur 2. Gläubigerversammlung
und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG.

Die Gläubiger im Konkurs des De Carli Hans, 1902, von Binago (Italien), Bauunternehmer, Eschenweg 14, Solothurn, werden zur Teilnahme an der 2. Gläubigerversammlung eingeladen auf Donnerstag, den 22. April 1954, 15 Uhr, in das Bureau des Konkursamtes Solothurn (Amthausplatz, Ersparniskassegebäude, I. Stock).

An dieser Gläubigerversammlung wird über einen Nachlassvertrag verhandelt.

Gleichzeitig liegt an der Versammlung den Gläubigern das Inventar zur Einsicht auf. Allfällige Beschwerden sind ab 22. April 1954 innert 10 Tagen bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Solothurn anzubringen.

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen bestreiten wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses bis am 3. Mai 1954 beim Konkursamt Solothurn schriftlich zu stellen. An der Gläubigerversammlung selbst, oder spätestens binnen 10 Tagen nach ihrer Abhaltung, sind auch die sonstigen Begehren auf Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG beim unterzeichneten Konkursamt einzureichen.

Solothurn, den 24. März 1954. Konkursamt Solothurn:
W. Isler, Notar.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

20. März 1954.

Stiftung für die Chronik der Gemeinde Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1931, Seite 732). Eugen Burkhard und Heinrich Brunner sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident ist neu in den Stiftungsrat gewählt worden Fritz Zbinden, von Albligen (Bern) und Basel, in Horgen, und als Aktuar Jakob Briner, von Oberstammheim, in Horgen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

20. März 1954.

Fides-Wohlfahrtsfonds, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 413). Dr. Carl Schulthess ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Eugen Hasler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich).

23. März 1954.

Fürsorgestiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Januar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Pfarrer, Prediger, Stadtmissionare und andere Funktionäre der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich und ihre Hinterlassenen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Walter Duppenthaler, von Melchnau (Bern), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit Hugo Rüegg, von Wädenswil (Zürich), in Horgen (Zürich), Vizepräsident, oder mit Walter Schäppi, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Augustinerhof 2, in Zürich 1 (bei der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich).

23. März 1954.

Stiftung für Angestellte und Arbeiter der Schweizerischen Schmirgelscheibenfabrik A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1949, Seite 1560). Gustav Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. Hans Schlatter, von und in Zürich. Die Stiftung wird nun in der Weise vertreten, dass Präsident Dr. Hans Schlatter mit Protokollführer Max Brändli oder dem Mitglied des Stiftungsrates Heinrich Bach zeichnet.

23. März 1954.

«Provito», in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1950, Seite 268). Gustav Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Schlatter, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu wurde als Vizepräsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Dr. Gustav Gerber, von Langnau i. E., in Baden.

23. März 1954.

F. & A. Forster-Ganz Wohlfahrtsfonds, in Bülach (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 874). Fritz Forster-Ganz und Alwine Forster-Ganz sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist nun Fritz Stettler-Staub, von Mettmenstetten (Zürich) und Eggiwil (Bern), in Bülach (Zürich). Geschäftsdomizil: An der Schaffhauserstrasse (bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Bülach).

23. März 1954.

Fürsorgefond für die Angestellten und Arbeiter der Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger, Rüti, in Rüti (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1951, Seite 1691). Iwan Fasnacht ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Emil Fraefel, von Henau (St. Gallen), in Dürnten (Zürich).

23. März 1954.

Spezialfonds für pensionierte Angestellte und Arbeiter des Lebensmittelvereins Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1947, Seite 659). Ernst Sigg ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. März 1954.

Pensionskasse der Bauer A.-G., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 3. März 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Pensionen oder einmaligen Abfindungen, eventuell beides zusammen, an die Angestellten und Arbeiter der «Bauer A.G.» sowie ihre Angehörigen bei vollständigem oder teilweisem Wegfall des Erwerbseinkommens zufolge Alters, Invalidität und Tod des Arbeitnehmers. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Adolf Künzle, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Wilhelm Baur, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates und Geschäftsführer, und Armin Bachofner, von Winterthur, in Kilchberg (Zürich), Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: Nordstrasse 25, in Zürich 6 (bei der Bauer A.G.)

24. März 1954.

Personalfürsorgefonds der Firma D. Altdorfer Söhne, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die freiwillige Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Firma «D. Altdorfer Söhne», in Zürich, sowie für ihre Familien durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Tod, Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall oder sonstiger unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Es führen Einzelunterschrift Fritz Altdorfer, als Präsident, und Jules Altdorfer, als weiteres Mitglied, beide von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Fellenbergstrasse 276, in Zürich 9 (bei der Firma «D. Altdorfer Söhne»).

24. März 1954.

Fürsorgefonds der A.G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei in Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1947, Seite 255). Mit Beschluss vom 3. Dezember 1953 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Diese Abänderung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich mit Beschluss vom 14. Januar 1954 bewilligt. In den durch die Stiftungsurkunde umschriebenen Kreis der aus der Stiftung begünstigten Personen können nach dem Ermessen des Stiftungsrates auch die Angestellten und Arbeiter der beiden Tochtergesellschaften der «A.G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei», nämlich der «A-B-C' Druckerei- & Verlags-Aktiengesellschaft» und der «Jean Gaberell A.G.», sowie allfälliger weiterer Tochtergesellschaften einbezogen werden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

19. März 1954.

Wohlfahrtsstiftung zu Gunsten des Personals der Porzellanfabrik Langenthal AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1945, Seite 1946). Durch öffentliche Urkunde vom 23. Januar 1954 wurde die Stiftungsurkunde dahingehend geändert, daß der Stiftungsrat nun aus 7 Mitgliedern besteht. Die Stiftungsaufsichtsbehörden haben ihre Zustimmung erteilt. Otto Lanz sen. ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Dr. Walter Wegmüller, von Walkringen, in Langenthal. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

19. März 1954.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Porzellanfabrik Langenthal AG, in Langenthal, Stiftung (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1945, Seite 1946). Otto Lanz ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Otto Lanz jun., von Roggwil (Bern), in Langenthal. Er führt mit den übrigen Zeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift zu zweien.

23. März 1954.

Fürsorgestiftung Ernst O. Meyer, in Langenthal. Unter dieser Bezeichnung besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Beiträgen an die Arbeitnehmer oder die von ihnen unterhaltenen Personen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers oder bei Unfall, Krankheit oder Invalidität der Ehefrau oder der Kinder sowie die Ausrichtung von Abgangsentschädigungen und von Beiträgen für Wohlfahrtseinrichtungen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern, welche durch den Stifter ernannt werden. Ernst O. Meyer, von Bern und Bremgarten (Bern), in Langenthal, ist Präsident, und Peter

Meyer, von Bern und Bremgarten (Bern), in Langenthal, ist Sekretär des Stiftungsrates; sie führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bleichestrasse 1.

Bureau Biel

22. März 1954.

Wohlfahrtsfonds der Firma Banda G.m.b.H., in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1947, Seite 1615). Das Geschäftslokal wurde an die Feldeckstrasse 6a verlegt.

Bureau Burgdorf

18. März 1954.

Pensions- und Fürsorgefonds der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik, in Burgdorf, Stiftung (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946). Gemäss zwei öffentlichen Urkunden vom 8. Dezember 1953, bestätigt durch Entscheid der Vormundschaftskommission von Burgdorf vom 21. Dezember 1953 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Januar 1954, ist diese Stiftung aufgelöst und wird gelöscht.

18. März 1954.

Pensions- und Fürsorgefonds für die Arbeiter der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik, in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt in Ergänzung der eidgenössischen AHV die Fürsorge für die Arbeiter der Firma Aebi & Co., Maschinenfabrik, in Burgdorf, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und die Fürsorge für den Ehegatten und die Kinder bei Tod des Arbeiters. Ferner bezweckt die Stiftung Beiträge an Bau, Unterhalt und Betrieb eines Wohlfahrtshauses oder ähnlicher Einrichtungen zugunsten des Personals der Firma Aebi & Co. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Dieser bezeichnet 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies Dr. Willi Aebi, von Wynigen, in Burgdorf, Präsident, und Hugo Keller, von Schlosswil, in Burgdorf, Sekretär. Domizil der Stiftung: Lyssachstrasse, im Bureau der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik.

18. März 1954.

Pensions- und Fürsorgefonds für die Angestellten der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik, in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt in Ergänzung der eidgenössischen AHV die Fürsorge für die Angestellten der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik, Burgdorf, und der Firma Maschinenfabrik Stalder A.G., in Oberburg, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität und die Fürsorge für den Ehegatten und die Kinder bei Tod des Angestellten. Ferner bezweckt die Stiftung Beiträge an Bau, Unterhalt und Betrieb eines Wohlfahrtshauses oder ähnlicher Einrichtungen zugunsten des Personals der gleichen Firmen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Der Stiftungsrat bezeichnet 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. Willi Aebi, von Wynigen, in Burgdorf, Präsident, und Hugo Keller, von Schlosswil, in Burgdorf, Sekretär. Domizil der Stiftung: Lyssachstrasse, im Bureau der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik.

Schwyz — Schwytz — Svitto

22. März 1954.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Licht A.-G. Goldau, in Goldau, Gemeinde Arth. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Errichtungsurkunde vom 18. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt in erster Linie die Errichtung von Altersfürsorgeeinrichtungen für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterfirma und eventuell weiterer ihr angeschlossener Unternehmungen, sodann die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt des Personals dieser Unternehmungen überhaupt. Die Organe der Stiftung sind der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Pensionskommission, welche für jeden mit einer Pensionsversicherung ausgestatteten Betrieb besonders bestellt wird. Friedrich Naegeli senior, Vorsitzender des Stiftungsrates, von Zürich, in Zug, führt Einzelunterschrift. Kollektiv unter sich oder mit dem Vorsitzenden zeichnen Dr. Otto Lienhard, Mitglied des Stiftungsrates, von Uerkheim, und Walter Schorno, Sekretär des Stiftungsrates und Verwalter der Stiftung, von Steinen, beide in Goldau, Gemeinde Arth. Domizil: bei der Licht A.-G., Güterstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

24. März 1954.

Hans Huber-Stiftung Schönenwerd, in Schönenwerd. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Aufführung von Chorwerken mit Solisten und Orchester, Veranstaltung von Solistenkonzerten und Kammermusikabenden in der Gemeinde Schönenwerd. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat aus 5 bis 7 Mitgliedern. Vertretungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind Willy Wyss, von Solothurn und Hubersdorf, Präsident, und Margherita Mary Matter, von Kölliken, Vizepräsidentin, beide in Schönenwerd. Sekretär und Verwalter, ausserhalb des Stiftungsrates, ist Jean Nänni, von Herisau, in Schönenwerd. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Adresse: Gisihübelweg 12, beim Präsidenten.

Bureau Thierstein

22. März 1954.

Personalfürsorgestiftung der Schweizerischen Isola-Werke, in Breitenbach (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1948, Seite 600). Aus dem Stiftungsrat sind der Präsident Adolf Reinhart und der Sekretär Otto Dobler ausgeschieden; ihre Kollektivunterschriften sind erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Albert Dürr, von Zürich, in Breitenbach, ist nun Präsident. Als Vizepräsident wurde neu Marc Wunderlich, von Iseltwald, in Basel, bezeichnet; während Oskar Häner, von und in Nunningen, zugleich Sekretär und Kassier ist. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv unter sich oder mit dem Sekretär/Kassier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

23. März 1954.

Wohlfahrtsfonds der Maschinenfabrik Ruegger & Co. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1946, Seite 1409). Aus dem Stiftungsrat ist Wilhelm Ruegger-Ruppli ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: Emil Spahn, von Herblingen, in Binningen, als Präsident, und Hans Widmer, von Wädenswil, in Basel, als Mitglied. Sie zeichnen zu zweien.

23. März 1954.

Personalfürsorgestiftung der U. Sauter Goldschmied Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 23. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt, an das Personal der Stifterfirma im Falle hohen Alters, dauernder oder vorübergehender Arbeitsunfähigkeit, sowie im Todesfalle an die unterstützungsbedürftigen Hinterbliebenen einmalige oder periodische Unterstützungen auszurichten. Dem aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Karl Albert Dietschy, Präsident; Prof. Dr. Max Hagemann-Engeli und Hermann Vogel, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Freie Strasse 27.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. März 1954.

Marie Buser-Sauer-Stiftung, in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss letztwilliger Verfügung der Wwe. Marie Buser-Sauer vom 25. Mai 1951 und gemäss vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft am 5. März 1954 genehmigtem Stiftungsreglement vom 25. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung von notbedürftigen Witwen von Liestaler Bürgern. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern des Vorstandes des Frauenvereins Liestal, gegenwärtig aus sieben Mitgliedern. Die Präsidentin führt zusammen mit einem von drei weiteren Mitgliedern des Stiftungsrates Kollektivunterschrift. Es sind dies: Wwe. Therese Spinnler-Oeri, von und in Liestal, Präsidentin; Sophie Strübin-Gysin, von und in Liestal; Adele Hofmann-Seifert, von Sissach, in Liestal, und Marguerite Urner-Erni, von Zürich, in Liestal. Domizil der Stiftung: Gartenstrasse 2 (bei der Präsidentin).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

23. März 1954.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Baufirma Bruderer, Speicher, in Speicher. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. März 1954 eine Stiftung, welche bezweckt, die Arbeiter der Baufirma Bruderer, in Speicher, zu unterstützen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht. Gegenwärtig ist einziges Mitglied: Jean Bruderer, von und in Speicher. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: im Bureau der Baufirma Bruderer, Hinterdorf 83.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. März 1954.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Erhard Gredig Erben Veltlinerweine, Davos-Dorf, in Davos-Dorf (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1950, Seite 2692). Mit Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde vom 2. Februar 1954 wurde diese Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

24. März 1954.

Fürsorgekasse der Märwiler Obstverwertungs-Betriebe, in Märwil (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1952, Seite 2980). Hans Schmid ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Als neuer Aktuar wurde August Kesselring, von und in Oberbussnang, in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Kassier.

24. März 1954.

Witwen-, Waisen- und Sterbekasse des Verbandes der Kantonspolizei Thurgau, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 88 vom 18. April 1953, Seite 921). An Stelle von Emil Wägeli wurde Hans Tobler, von Hefenhofen, in Sulgen, als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten. Die Zeichnungsbefugnis des ausgetretenen Aktuars ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

27 février 1954.

Fondation pour la création du collège protestant romand à Lausanne, précédemment à Lausanne, fondation (FOSC. du 5 juillet 1952, page 155). Suivant procès-verbal de la séance du conseil de fondation du 27 août 1953 et selon décision du Conseil d'Etat du Canton de Vaud du 5 janvier 1954, cette fondation a transféré son siège à Founex. Elle a pris la dénomination de **Fondation du collège protestant romand.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. La fondation a pour but la constitution d'un fonds en vue de la création en Suisse romande d'un collège protestant de jeunes gens et jeunes filles, où se formerait une élite spirituelle, morale et intellectuelle. Lorsque le fonds aura atteint une somme suffisante, la fondation pourra elle-même créer le dit collège et, à cet effet, elle pourra notamment acquérir toutes propriétés immobilières ou en louer en vue d'y installer le dit collège; faire tous emprunts hypothécaires ou autres; acquérir tous biens meubles; pourvoir à l'organisation, à l'administration et à la mise en exploitation du dit collège sous forme d'internat ou d'externat; pourvoir au logement, à l'entretien et à l'enseignement des élèves bénéficiaires; engager du personnel enseignant et autre; recueillir et gérer les fonds nécessaires à l'exploitation et à la bonne marche du collège. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 5 à 9 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Charles Bergier, de Lausanne, Le Mont sur Lausanne et Chardonne, à Lausanne, président; Jean-Pierre Borig, de Genève, à Genthod (Genève), membre, et Jean Grosclaude, du Locle et Genève, à Genève, membre. Adresse de la fondation: dans ses locaux, La Châtaigneraie.

Genf — Genève — Ginevra

23 mars 1954.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Fabrique Suisse de Crayons Carau d'Ache, Société Anonyme, à Genève, (FOSC. du 20 janvier 1943, page 165). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Joseph Reiser, président, de Charmoille (Berne), à Genève; Henri Hubscher, vice-président, de Thayngen (Schaffhouse), à Genève, et Henri Tissot, secrétaire, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), à Carouge, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs d'Arnold Schweitzer, membre du conseil de fondation, décédé, sont radiés.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Wiederinkraftsetzung

der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe der Stadt Winterthur

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 4. Februar 1954 seinen Beschluss vom 9. Oktober 1952 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 30. April 1952 für das Schreiner- und Glasergewerbe der Stadt Winterthur mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1954 wieder in Kraft gesetzt, unter gleichzeitiger Allgemeinverbindlicherklärung einzelner Vertragsabänderungen. Der Bundesrat hat diesen Beschluss am 8. März 1954 genehmigt.

Der Regierungsratsbeschluss vom 4. Februar 1954 ist im «Amtsblatt des Kantons Zürich» vom 19. März 1954 (Textteil Seiten 285/86) veröffentlicht worden. (AA. 104)

Zürich, den 23. März 1954. **Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:** Egger.

Apag Aktiengesellschaft, in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die obgenannte Aktiengesellschaft wurde als aufgelöst erklärt. Die Liquidation wird durch die Firma Jenny & Cie., Treuhandgesellschaft, Basel, durchgeführt werden (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1954). Sämtliche Gläubiger, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage der Beweismittel bis 30. April 1954 bei der Liquidatorin anzumelden. (AA. 100[1])

Basel, den 20. März 1954. **Die Liquidatorin.**

Brunnengenossenschaft Muri-Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 913, 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Brunnengenossenschaft Muri-Bern, Genossenschaft mit Sitz in Muri bei Bern, hat ihre Auflösung beschlossen. Die allfälligen Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 20. April 1954 anzumelden beim Sekretär Rud. B. v. Graffenried, Notar, Amthausgasse 14, Bern. (AA. 96[3])

Bern, den 16. März 1954. **Brunnengenossenschaft Muri-Bern in Liq.**
Im Auftrage der Liquidatoren:
Rud. B. v. Graffenried, Notar.

Société Immobilière de 1858, Neuchâtel

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Première publication

L'assemblée générale des actionnaires du 12 mars 1954 a décidé de réduire le capital social de 100 000 fr. à 60 000 fr. au moyen d'un remboursement partiel de 100 fr. sur chacune des 400 actions de 250 fr. de la société.

Dans les deux mois qui suivront la troisième publication de la présente insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce, les créanciers pourront produire leur créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Avis aux actionnaires

Les actionnaires auront à produire leurs titres à partir du 1er juin 1954 chez MM. DuPasquier, Montmollin & Co, à Neuchâtel, pour l'encaissement du montant à rembourser et l'estampillage de leurs actions. (AA. 105[3])

Neuchâtel, le 25 mars 1954. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Handelsreisendenverkehr

Aenderung in der Befugnis zur Verabfolgung von Handelsreisendenkarten im Kanton Luzern

Laut einer Mitteilung des Amtes für Automobilwesen und Handelspolizei in Luzern wird diese Amtsstelle am 1. April 1954 in ein «Amt für Handelspolizei» und eine «Motorfahrzeug- und Fahrradkontrolle» getrennt. Das neue Amt für Handelspolizei, welches kantonale Zentralstelle und einzige Abgabestelle für Handelsreisendenkarten bleibt, wird von Herrn Dr. Walter Stutz geleitet und befindet sich an der Zentralstrasse 28, Luzern. Die neue Telephonnummer ist (041) 2 60 21. 72. 27. 3. 54.

Voyageurs de commerce

Changement de l'autorité habilitée à délivrer les cartes d'identité de voyageurs de commerce dans le canton de Lucerne

Selon une communication reçue du bureau cantonal des automobiles et de la police du commerce, Lucerne, cet office sera scindé à partir du 1er avril prochain en un «office de la police du commerce» et un «office de contrôle des véhicules à moteur et des bicyclettes». Le nouvel **Office de la police du commerce,** qui demeure office central cantonal et unique autorité chargée de délivrer les cartes d'identité de voyageurs de commerce, est dirigé par M. Walter Stutz et a son siège à Lucerne, 28, Zentralstrasse. Nouveau numéro de téléphone: (041) 2 60 21. 72. 27. 3. 54.

Kanada — Ursprungsbezeichnung

Laut Verfügung P.C. 98 vom 21. Januar 1954 des «Department of National Revenue, Canada» wurden mit Wirkung ab 1. April 1954 folgende Artikel in die Liste derjenigen Waren aufgenommen, die mit der Angabe des Ursprungslandes versehen sein müssen:

Rostfreie Tafel-Messer, -Gabeln und -Löffel: Das Ursprungsland muss auf jedem Stück eingeprägt («die stamping») oder in erhabener Schrift («blind embossing») unauslöschbar angebracht sein.

Dehnbare Uhren-Armbänder: Das Ursprungsland muss auf jedem Stück geätzt («etching») oder eingeprägt («die stamping») oder in erhabener Schrift («blind embossing») unauslöschbar angebracht sein.

Dieser Vorschrift nicht genügende Waren können von der Zollbehörde zurückgehalten werden, bis die erwähnten Angaben auf Kosten des Importeurs und unter Zollaufsicht vorschriftsgemäss angebracht sind.

72. 27. 3. 54.

Canada — Désignation de l'origine

Selon l'ordonnance P.C. 98 du 21 janvier 1954 du «Department of National Revenue, Canada», les articles suivants ont été insérés dans la liste des produits qui doivent être pourvus de l'indication du pays d'origine, avec effet au 1er avril 1954:

Couteaux, fourchettes et cuillères de table, inoxydables: Le pays d'origine doit être insculpé («die stamping») sur chaque pièce ou figuré en relief («blind embossing») d'une manière indélébile.

Bracelets extensibles pour montres: Le pays d'origine doit être gravé à l'eau forte («etching») ou insculpé («die stamping») ou figuré en relief («blind embossing») d'une manière indélébile.

Les marchandises, qui ne satisfont pas à cette prescription, peuvent être retenues par le bureau de dédouanement jusqu'à ce que les indications précitées soient faites aux frais de l'importateur et sous surveillance douanière.

72. 27. 3. 54.

Postscheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Ruf Hans, zahntechnisches Labor, VI 8190. — Schweizerischer Verein für Müttererholungsheime der evangelisch-reformierten Landeskirche, kantonale Kartenaktion, VI f0667. **Affoltern im Emmental:** Tiefkühlanlage der Käsereigenossenschaft Affoltern-Ausserhof, IIIb 473. **Arch:** Schlup W. O. (Wosla), IVa f727. **Avully:** Toutisol Elsa Stoecklin, isolation en tous genres, I 4435. **Ayent:** Bency Emile et Rémy, transports Luc, IIc 5052. **Baar (Nendaz):** «Seba» S.A. Aproz, IIc 5047. **Baden:** Behrens Claire, Frau, Leiterin der Heilstätte «Zum Schiff», VI 6722. — Käufeler Max, Malergeschäft, VI 5418. — Schäfer Walter, Malergeschäft, VI 2273. **Basel:** Amann Paul, Kaufmann, V 25421. — Berger & Co., V 9963. — Böhler Herm., Liegenschaft (Rhg. 27), V 9690. — Bosshardt-Knecht Alfred, V 17035. — Eidgenössisches Militärkassationsgericht, V 15914. — Gadient-Calimani Stefan, Dr., V 17867. — Gerlach Alois, Maschinenbau, V 25425. — Gfeller Ernst, Aweba, V 25419. — Gryfe-Chörli, V f5532. — Jungen Fritz, Maleratelier, V 25392. — Kern Walter, Apparatebau vorm. Karl Kern, V 6404. — Marchev & Co. Basel, chemisch-technische Produkte, V 2568. — Massard J., Milch, Butter, Käse, Eier, V 24126. — Mengold Marie, Frl., Arbeitslehrerin, V 13748. — Merian-Schöpflin Maria, V 19492. — Oppliger Max, kaufmännischer Angestellter, V 6070. — Rossa-Kneier Werner, V 254f8. — Servita Treuhand- und Finanzierungs-AG., V 1f914. — Spitta-Häring Agnes, Generalvertretung, V 25427. — Wiesmann Louis, Dr. phil., V 16935. **Bassersdorf:** Hörner Urs, Pfarrer, VIII 45751. **Benzenschwil:** Gemeindekasse, VI f0694. **Berlingen:** Schmid & Hofmann, Buchdruckerei, VIIIc 4449. **Bern:** Bornand René, Vertretungen, Bümpliz, III 20585. — Cattin Victor, vicaire, III 24614. — Gerber-Borle Lenna, III 24633. — «Hospes» Landgasthof Wirteverein des Kantons Bern, III 24620. — «Hospes» Mineralwasserpavillon des VSM, III 24623. — Rothen Reinhard, pensionierter Pferdewärter, III 24622. — Schmutz-Herrmann Nelly, III 24628. — Weber Karl, Fürsprecher, Advokaturbüro, III 24618. — Wildbolz R., dipl. ing. und Dr. jur. E. Fröhlich, Vermittlung qualifizierter Arbeitskräfte, III 246f2. — Zimmerli G. N., Dr. (Internationale Jagdausstellung 1954), III 23779. **Biel-Bienne:** Arbeiterschachklub, IVa 376. — Bitterli & Juillerat, bureau de comptabilité, représentations techniques et commerciales, IVa 8621. — Mühlematter Charles, compté privé, IVa 8629. — Pistolenschützenverein Biel-Nidau, IVa 7869. — Service-Monteur der Elida-Waschmaschinen, E. von Gunten, IVa 350f. — Studentesca Soc. studenti tic. al Tecbnikum, IVa 6937. — Vauclair E., ferblanterie et installations sanitaires, IVa 8428. — Vullie Ruth, Mlle, IVa 7986. **Bischofszell:** Bürgi Ernst, Geflügelfarm Degenau, VIIIc 4444. **Bissone:** Lieber Arturo, XIa 6178. **Brenngarten** (Aargau): Koch Jules, Sattlerei und Polsterwerkstätte, VI 6905. **Bressaucourt:** Gigon Arsène, IVa 8625. **Les Breuleux:** Société de secours mutuels en cas de maladie, IVb 3960. **Bubendorf:** Wahl-Fattorl Hans, Oelfeuerungen, V 25393. **Buchs (Aargau):** Graf Ernst, VI 7423. **Bülach:** Mouron Jacques, employé fédéral, VIII 43761. **Bulle:** Fischer Hans, IIa 4844. — Garage J. Bachmann, IIa 4823. **Burgdorf:** Gemeinnütziger Frauenverein, IIIb 1225. — Gysi Hans, Getreide und Futtermittel, IIIb 689. — Harnischberg Walter, Hochbautechniker, IIIb 1631. — Neuenburger Versicherungs-Gesellschaft, Generalagentur G. Howald, IIIb 90. — Oberaargauisch-emmentalischer Frauenturnverband, IIIb f514. — Schweizerische Gesellschaft für Paediatrie, IIIb 962. — Sozialdemokratischer Amtsverband, IIIb 1263. **Canobbio:** Rattl fratelli, fabbrica blocchi in cemento, XIa 6f81. **Champagne:** Gendroz-Lambercy J., ébénisterie-menuiserie, II 3397. **La Chaux-de-Fonds:** Association suisse des invalides, siège romand, IVb 2824. — Graf Jean, agent d'affaires, IVb 3958. **Chiasso:** Classe 1918, Chiasso e dintorni, XIa 6162. **Chur:** Huber Johannes, Stoffresten, X 6605. — Ortsgruppe Chur der Gradiertensektion des VSTTB, X 3599. — Schäfer Gert, dipl. Architekt SIA, X 2208. — Sulser W., Baukonto Ottohaus, X 2f51. **Coppet:** Yerly Jules, horlogerie, bijouterie, service de réparations, I 10f64. **Cordast:** Näter Ernst, IIa 4837. **Court:** Abegg J., succ. de E. et A. Marchand, IVa 8623. **Crissier:** Kuonen Edgar, II f4590. **Delémont:** Christe Antoine, limonadier, IVa 8622. — Fonds de prévoyance et de retraite en faveur des employés de la commune, IVa 8397. **Dietikon:** Katholische Jungmannschaft Dietikon, VIII 43550. **Dittingen:** Kirchenrenovation, V 25402. **Dornach:** Hablützel Charles, Sandwerk, V 25422. **Eculens** (Vaud): Girardet Lucien, II f8223. **Estavayer-le-Lac:** Pour les Pères du Juvénat de la Corbière, IIa 4833. **Fehraltorf:** Schützenverein Fehraltorf, VIIIb 1868. **Fleurier:** Ligue contre la Tuberculose du Haut-Vallon, IV 5731. **Fribourg:** Ancienne Sarinia, IIa 4827. — Andermatt Hans, employé d'assurances, IIa 4839. — Boccia-Club Amical, IIa 4829. — Brunisholz Fernand, rédacteur, IIa 4838. — Caisse de prévoyance du clergé du diocèse de Lausanne, Genève et Fribourg, IIa 51. — Commission d'apprentissage pour l'imprimerie, IIa 4825. — Entreprises électriques fribourgeoises, abonnements, IIa 4822. — Hellenbroich Wilhelm, IIa 4842. — Institut des Sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg, IIa 4830. — Loeliger H. Th., docteur spécialiste FMH, nez, gorge, oreilles, IIa 4841. — Meyer Josef S.A., Fribourg, IIa 4846. — Müller Willy, Gärtnerei, IIa 4828. — Progin & Adam, Mlles, produits Katty-Daem's, IIa 4843. — Relais techniques 1954 FES-SPB, IIa 4831. — S.I. Rotonde S.A., IIa 4832. — Société fribourgeoise d'art public (Section du Heimatschutz), IIa 4821.

(Fortsetzung siehe Nr. 73 — Suite voir N° 73)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

KIBAG Aktiengesellschaft

Baggerei-Unternehmungen und Kieswerke am Zürichsee

BÄCH und ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 8. April 1954, um 11.30 Uhr, ins «Gasthaus Zur Büchan» in Bäch (Schwyz).

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, des Berichtes der Kontrollstelle, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1953 sowie Entlastung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft, Mythenquai 383 in Zürich 2, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen genügenden Ausweis bis Mittwoch, den 7. April 1954, um 18 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich 2 zu beziehen.

Bäch und Zürich, den 27. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

Basler Handelsbank, Basel

Couponzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. März 1954 gelangen vom Einnahmenüberschuss

Fr. 6 000 000 brutto

an die Aktionäre zur Ausschüttung. Gegen Einreichung von Coupon Nr. 93 werden, abzüglich 30% eidgenössische Coupon- und Verrechnungssteuer,

Fr. 105.— netto pro Aktie zu Fr. 100.—
Fr. 21.— netto pro Aktie zu Fr. 20.—

spesenfrei ausbezahlt. Der Betrag kann vom 1. April 1954 an bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen des Schweizerischen Bankvereins erhoben werden.

Ziegelei Paradies AG.

mit Sitz in Paradies-Schlatt

56. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 9. April 1954, um 17.30 Uhr, im Restaurant «Frieden», Schaffhausen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht über das Jahr 1953.
3. Abnahme der Rechnung nach Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Besetzung der Kontrollstelle für 1954.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1953, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen von Mittwoch, den 31. März 1954, an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Ausweiskarten für die Generalversammlung können bis spätestens 8. April 1954 gegen Aufgabe der Aktiennummern am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Société nouvelle des Bergues, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

jeudi 8 avril 1954, à 11 heures 30, à l'Hôtel des Bergues (premier étage).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1953.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes de l'exercice 1953 et décharge au conseil d'administration.
4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires à la Société de Banque Suisse, rue de la Confédération 2, à Genève, dès le 29 mars 1954.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 5 avril 1954, à la Société de Banque Suisse, rue de la Confédération 2, à Genève, contre dépôt des actions ou remise d'un certificat de banque.

Genève, le 24 mars 1954. **Le conseil d'administration.**

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG., in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 13. April 1954, vormittags 11 Uhr, im «Casino» in Winterthur,** stattfindenden

54. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1953 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Rechnung und der Revisionsbericht samt den Anträgen über die Verwendung des Jahresergebnisses sind vom 3. April 1954 an zur Einsicht auf unserem Bureau in Pfungen aufgelegt.

Stimmkarten sind spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Volksbank in Winterthur, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern, zu beziehen.

Pfungen, den 23. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

Schweiz. Serum- & Impfinstitut, Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

55. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Donnerstag, den 8. April 1954, 11.30 Uhr, im Hotel «Bristol», 1. Stock, in Bern.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz per 1953 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1954.

Die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft (Effingerstrasse 55) zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten können daselbst bis zum 7. April 1954 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses bezogen werden.

Bern, den 18. Februar 1954. **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte in Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Mittwoch, den 7. April 1954, 16 Uhr, im Seezimmer des Kongresshauses** (Eingang Alpenquai), **in Zürich,** stattfindenden

44. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablegung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1953 bis 31. Januar 1954.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Revisionsbericht und der Geschäftsbericht liegen ab 27. März 1954 beim Sitz unserer Gesellschaft an der Nüschelerstrasse 10, Zürich 1, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit 3. April 1954 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder Basel bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Zürich, 15. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

Société Suisse pour valeurs de métaux à Zurich

Les actionnaires de notre société sont convoqués à la

44me assemblée générale ordinaire

qui aura lieu **le mercredi 7 avril 1954, à 16 heures, dans le «Seezimmer» du Bâtiment des Congrès, à Zurich** (entrée coté Alpenquai).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et compte rendu de l'exercice social du 1er février 1953 au 31 janvier 1954.
2° Rapport du contrôleur.
3° Délibération sur:
   a) l'approbation du rapport du compte de profits et pertes et du bilan;
   b) la décharge à l'administration.
4° Election du contrôleur.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport du contrôleur et le compte rendu de l'exercice seront tenus à la disposition des actionnaires au siège de notre société, Nüschelerstrasse 10, Zurich 1, à partir du 27 mars 1954.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale, ou s'y faire représenter, sont priés de déposer leurs actions, au plus tard jusqu'au 3 avril 1954 y compris, auprès de l'Union de Banques Suisses, à Zurich ou à Bâle, qui leur délivreront un récépissé et la carte d'admission. Les actions déposées ne pourront être retirées qu'après l'assemblée générale.

Zurich, le 15 mars 1954. **Le conseil d'administration.**

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Der am 31. März 1954 fällige Halbjahrescoupon Nr. 3 von Fr. 16.25 (abzüglich eidgenössische Couponsteuer und eidgenössische Verrechnungssteuer) unserer Obligationen von 1952 wird vom Verfalltage an eingelöst durch folgende Zahlstellen:

Gesellschaftskasse in Zürich 3
Schweizerische Kreditanstalt Zürich
Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich

Zürich, den 27. März 1954. **Die Direktion.**

Erfahrener Kaufmann sucht

Geschäftsübernahme

In Frage kommt gesunder, ausbaufähiger Handels- oder Industriebetrieb. Es stehen ca. Fr. 100 000.– zur Verfügung. Evtl. käme auch **Teilhaberschaft** oder **Generalvertretung** in Betracht. – Offerten zur streng vertraulichen Behandlung erbeten unter Chiffre M 8240 Z an Publicitas Zürich 1.

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen
Gläubigervertretung in Insolvenzfällen
Verlangen Sie kostenlose Zustellung unserer Tarife
Aktiengesellschaft vorm.
SCHWEIZERISCHER CREDITOREN-VERBAND
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, Tel. (051) 23 59 17

Inserate im SHAB haben Erfolg!

STEUER REVUE
Aktuelle, interessante Fachzeitschrift für den Steuerzahler. Jahresabonnement Fr. 20.—, Probenummern gratis.
COSMOS-VERLAG BERN

Für eine gute Kundenwerbung für das In- und Ausland empfehlen wir Ihnen die

Jüdische Rundschau MACCABI

Basel 9, Telephon (061) 38 06 07
Verlangen Sie Probezeitung oder unverbindlichen Vertreterbesuch

Schweizer Bauunternehmer- u. Finanzgruppe sucht noch einen oder mehrere finanzielle

Teilnehmer

mit rund 300 bis 500 Mille sFr. eventuell mit Teilbeträgen für bereits vorliegende Ueberbauungen mit Wohnungsverkauf in Paris. Sehr interessante Gewinnmarge. Garantie 100%. Auskunft unter Chiffre SA 7725 Z an Schweizer-Annoncen AG., Zürich 23.

Banca in Lugano

assumerebbe

impiegato

con pratica bancaria e conoscenza lingue. Offerte con curriculum vitae, fotografia ed indicazione pretese sotto cifra A. 4912 Publicitas Lugano.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 9. April 1954, 11 Uhr, am Sitze des Schweizerischen Bankvereins in Basel (Aeschenvorstadt 1).

Tagesordnung:

1. a) Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1953.
   b) Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle.
   c) Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis pro 1953.
3. Wahlen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen liegen vom 30. März 1954 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktientitel bis spätestens am 5. April 1954 bei einer der folgenden Anmeldestellen, welche die Zutrittskarten ausgeben, zu hinterlegen: Schweizerischer Bankverein in Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen; Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich; Darier & Cie., in Genf, Armand von Ernst & Cie., in Bern; A. Sarasin & Cie., in Basel; Wegelin & Co., in St. Gallen.

Basel, den 15. März 1954. Der Verwaltungsrat.

Société immobilière du Bourg de Four

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

vendredi 9 avril 1954, à 17 heures, dans les bureaux de Messieurs Barde & Bruderlein, boulevard Georges-Favon 6, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

N. B. Conformément à l'art. 14 des statuts, le rapport du conseil d'administration, celui du vérificateur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 30 mars 1954.

Pour le conseil d'administration:
Louis Munier.

Luzerner Kantonalbank

Staatsgarantie

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle vom 1. April bis 30. September 1954 kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes und diejenigen der von uns übernommenen

Einzinserkasse des Kantons Luzern

auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Die gekündigten Titel können auf Verfall, soweit in unserer Konvenienz liegend, zu den dannzumal geltenden Bedingungen erneuert werden.

Luzern, den 19. März 1954. **Die Direktion.**

Globus

Magazine zum Globus Zürich
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 8. April 1954, 17.30 Uhr
Kongreßhaus Zürich
Vortragssaal (Eingang U Gotthardstr 5)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1953 Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Gewinnes
3. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates
4. Wahl der Kontrollstelle

Die Stimmkarten werden bis zum 7. April 1954 auf schriftliches Verlangen und gegen Ausweis über Aktienbesitz und Nummernverzeichnis durch die Finanz- und Kontrollabteilung, Löwenstraße 37, Zürich 1, ausgegeben.

Zürich, den 8. Februar 1954 **Der Verwaltungsrat**

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multor	Fr. 100.–
Edison, portable, Schaco	» 60.–
Gestetner, Modell 3	» 100.–

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.–
Geha, Modell 74	» 150.–
Geha, Modell 75	» 200.–
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	» 500.–
Geha, Modell 160, wie neu	» 750.–
Geha, Regent, Automat, elektrisch	» 500.–
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	» 600.–
Ellams, Modell K	» 275.–
Ellams, mit 500-Blatt-Anlage, elektrisch	» 350.–
Roto 10, Handbetrieb	» 100.–
Roto 10, elektrisch	» 200.–
Roto 40, elektrisch	» 500.–
Roto 15, elektrisch	» 500.–
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	» 1200.–
Edison, Dick, 78a	» 160.–
Edison, Dick, 78b	» 300.–
Edison, Modell 78, elektrisch, mit Schrank	» 250.–
Roneo 210, neuwertig	» 250.–
Gestetner, Modell 6	» 150.–
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 B	» 350.–
Gestetner, Modell 66	» 650.–
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	» 200.–
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	» 800.–
Rex D 25, elektrisch	» 700.–
Rex D 2	» 250.–
Rex D 25, elektrisch	» 900.–

Spiritus:

Ormig 250	» 350.–
Fordigraf	» 300.–
Duplico	» 350.–

Typendrucker:

Multigraph, zweiteilig, Junior	» 200.–
Multigraph, Gameter	» 100.–

druckt und färbt vollautomatisch elektrisch

Verlangen Sie beim SHAB Probenummer der „Volkswirtschaft"

Ouverture de succession

En application des articles 555 du code civil suisse et 630 du code de procédure civile vaudois, le Juge de paix du cercle de Lausanne rend publique l'ouverture de la succession de Jeanne-Fanny fille de défunts Pierre-Oscar DUBOIS et Philippine-Elise-Fanny née Guanillon, originaire de La Chaux-de-Fonds et Villiers (Neuchâtel), née le 24 janvier 1886, domiciliée légalement à Lausanne, décédée célibataire et intestat à Boudry (Neuchâtel) le 23 novembre 1953.

Tous ceux qui se prétendraient habiles à succéder sont invités à faire leur déclaration d'héritier, auprès du Juge de paix soussigné, dans le délai d'une année dès aujourd'hui, en fournissant les preuves de leur qualité de successible.

Donné à Lausanne, ce 29 janvier 1954, pour être affiché au piller public et inséré trois fois dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», les feuilles officielles des cantons de Neuchâtel et Fribourg et la Feuille officielle suisse du commerce.

Le Juge de paix: H. Bron. Le Greffier: C. H. Jaccard.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle St.-Albananlage 1 — **Zurich** Talstrasse 80 — **Genève** Rue du Mont-Blanc 3 — **Lausanne** Place St-François 14 b

Unser neues MIETE-KAUF-SPAR-SYSTEM für Rechenmaschinen bringt es mit sich, daß wir großen Bedarf an gebrauchten Rechenmaschinen haben.

MARCHANT

Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis. Wir sind daher in der Lage, eine große EINTAUSCH-AKTION zu starten und nehmen gebrauchte Rechenmaschinen zu sehr vernünftigen Preisen in Zahlung.

Verlangen Sie ein Angebot für

● **MARCHANT-Höchstleistungs-Rechenautomaten** ●

und sagen Sie uns, welche Systeme evtl. in Zahlung genommen werden sollen.

Unverbindliche Auskunft über die Eintausch-Aktion erhalten Sie durch:

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
Schweizer MARCHANT-Vertretung
Laden: Löwenstr. 1 - Tel. (051) 25 43 03